

„Decorative Surfaces Conference“ 2015 mit rund 180 Teilnehmern

TECHNOLOGIEN für den Erfolg von morgen

Am Puls der Zeit – das sind definitiv in jedem Jahr die Themen, die die Redner der „Decorative Surface Conference“ aufgreifen. In München ging es im März beispielsweise um den industriellen Digitaldruck, aber ebenso um die aktuellen Herausforderungen der gesamten Oberflächenindustrie, um auch morgen in Europa noch erfolgreich als Unternehmen zu bestehen. Abgerundet wurde die Tagung durch neueste Forschungsergebnisse von Hochschulen.

Am 10. und 11. März trafen sich rund 180 Vertreter der verschiedensten Industriezweige vom Dekorpapierhersteller bis zum Möbelproduzenten zur alljährlichen „Decorative Surfaces Conference“ – die nach 2011 erneut in München stattfand.

Wie auch in den Vorjahren hat es das Team um Veranstalter Kurt Fischer, Geschäftsführender Gesellschafter von Technical Conference Management, verstanden, ein ansprechendes Tagungsprogramm mit vielen aktuellen Themen zusammenzustellen. Den Auftakt machten am ersten Tagungstag viele Redner zum Bereich „Digitaldruck“: Robert Massen von Baumer Inspection sprach beispielsweise über die Möglichkeiten der

optischen Kontrolle von digital bedruckten Oberflächen. Welche Möglichkeiten die Inkjet-Druckung von Glasflächen im In- und Outdoor-Bereich eröffnen, bewies Dr. Richard Piock von Durst Industrial Inkjet Application. Und Roberto Bolognini von Cefla erläuterte die noch verhältnismäßig junge „Inert Coating“-Technologie – die sich natürlich auch zur Veredelung von digital bedruckten Oberflächen eignet, erst recht in Verbindung mit eingebrachten, zum Dekor passenden Strukturen.

Ebenfalls um Klebstoffe drehte es sich bei den Referaten von Ingo Horsthemke und Friederich Braetzkus von Jowat sowie Walter Stadlbauer und Inaki Sigler von H.B. Fuller.

Den Vormittag des zweiten Tages gestalteten Cormac O’Carroll und George Goroyias von Pöyry, in dem sie zuerst einen globalen Überblick über die aktuellen Herausforderungen und Chancen des Holzwerkstoff- und Oberflächensektors gaben und anschließend mit Dr. Matthias Krull von Munksjö, Dr. Andreas Dörfler von Impress Decor, Naci Güngör von Kastamonu Entegre und Anders Pettersson von Ikea noch einige Brancheninsider zu Wort kommen ließen.

Bevor es in den letzten Tagungsteil mit weiteren Vorträgen überging, gab es mit Krull, Dörfler, Güngör, Pettersson und O’Carroll noch eine Podiumsdiskussion zu den Leitsätzen „Entwicklungs- und Wachstumsfaktoren der Branche in

Europa“ und „Welche Veränderungen sind notwendig“, in denen die Gesprächsteilnehmer wertvolle Strategien zum wirtschaftlichen Erfolg in Europa vermittelten.

Während Monika Fecht von Renolit, Menier Moritz von BMK und Jens Fandrey als Industrievertreter konkrete Anwendungen zum Thema hatten, stellten Raphael Kalt, Florian Emmenegger, Klaus Rehm und Bernhard Letsch von der Bern University of Applied Sciences, Herfried Lammerl, Katja Regenfelder, Edith Zikulnig-Rusch und Raimund Leitner vom Kompetenzzentrum Holz beziehungsweise CTR Carinthian Tech Research sowie Abouzar Hatam von der University of Gorgan neue Forschungsergebnisse vor.



> Volles Haus bei der „Decorative Surfaces Conference“ 2015 in München. Rund 180 Tagungsgäste begrüßte Organisator Dr. Kurt Fischer (links oben).